



WIN-Charta

Nachhaltigkeitsbericht 2020 – Ziele 2021



August Faller GmbH & Co. KG

**Bericht im Rahmen
der Wirtschaftsinitiative
Nachhaltigkeit (WIN)
Baden-Württemberg**

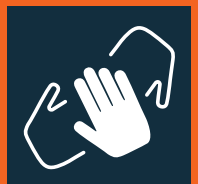


Inhalt

Über uns	4
Unternehmensdarstellung	5
WIN-Charta	6
Wesentlichkeitsgrundsatz	7
Die 12 Leitsätze der WIN-Charta	8
Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement	9
Unsere Schwerpunktthemen 2020	10
Schwerpunkt 1: Leitsatz 02 - Mitarbeiterwohlbefinden	11
Schwerpunkt 2: Leitsatz 04 - Ressourceneffizienz	13
Weitere Aktivitäten 2020	16
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange	17
Umweltbelange	18
Ökonomischer Mehrwert	21
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	23
Regionaler Mehrwert	24
Unser WIN!-Projekt	26
Ausblick & Ziele 2021	28
Schwerpunkt 1: Leitsatz 04 – Ressourceneffizienz	29
Schwerpunkt 2: Leitsatz 05 – Energie und Emission	29
Zielsetzung 2021	30
Kontaktinformationen	31
Ansprechpartner.....	31
Impressum.....	31

Faller Packaging

Über uns



Unternehmens- darstellung

Faller Packaging ist seit mehr als 30 Jahren auf maßgeschneiderte Komplettlösungen für pharmazeutische Sekundärpackmittel spezialisiert.

Moving healthcare. Moving you.

Unter diesem Motto ist Faller Packaging Ihr kompetenter Partner für hochwertige und maßgeschneiderte Verpackungen aus einer Hand. Als Systemlieferant entwickeln und produzieren wir [Faltschachteln](#), [Haftetiketten](#) und [Packungsbeilagen](#) für die Pharma- und Healthcare-Industrie und kombinieren diese zu individuellen [Komplettlösungen](#). Dabei profitieren wir von mehr als 130 Jahren Erfahrung – und dem Know-how und Engagement unserer rund 1.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Unser Hauptsitz und unsere Wurzeln befinden sich in Waldkirch, im Südwesten Baden-Württembergs. Mittlerweile sind wir jedoch mit insgesamt sieben Standorten in ganz Europa zuhause und weltweit erfolgreich. Was uns auszeichnet? Die hohe Qualität unserer Produkte, Begeisterung für frische Ideen – und das ständige Bestreben, die Herausforderungen unserer Kunden zu lösen.

→ [Mehr über unsere Standorte](#)



August Faller GmbH & Co. KG
Waldkirch | Faltschachteln



August Faller GmbH & Co. KG
Binzen | Packungsbeilagen



August Faller GmbH & Co. KG
Schopfheim | Haftetiketten



PackEx GmbH
Worms | Faltschachteln



Pharma Print Kft.
Debrecen | Packungsbeilagen



August Faller Sp. z o.o.
Łódź | Faltschachteln



August Faller A/S
Hvidovre | Faltschachteln

WIN-CHARTA und SDG:

Ökonomisch, ökologisch und sozial verantwortungsvoll handeln

Um nachhaltiges Wirtschaften zu würdigen und in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen, hat die baden-württembergische Landesregierung mit ihrer Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit die sogenannte WIN-Charta ins Leben gerufen. Als Erstunterzeichner der Charta bekennt sich Faller Packaging zu insgesamt zwölf Leitsätzen – immer mit dem Ziel, ökologisch, ökonomisch

und sozial verantwortungsvoll zu handeln. Ähnlich gelagert sind die 17 Sustainable Development Goals (SDG), mit denen die Vereinten Nationen (UN) den globalen Herausforderungen wie Armut, Hunger, Klimawandel und Verlust der Biodiversität entgegentreten und nachhaltige und positive Veränderungen herbeiführen wollen. Die Leitsätze der WIN-Charta erfüllen fast alle in den SDG definierten Ziele.



Mehr über die WIN-Charta erfahren Sie unter www.win-bw.com

Wesentlichkeits- grundsatz

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

Nachhaltigkeit als grundlegendes Konzept

Nachhaltige Unternehmenspolitik betrachtet zusätzlich zu der Entwicklung wirtschaftlicher Leistungsfaktoren die Bestände an wirtschaftlichem, sozialem und natürlichem Kapital und bevorzugt solche Unternehmensaktivitäten, die zu einer anhaltenden Vermehrung dieses Kapitals führen können. Sie ist auf die langfristige Sicherung der Erfolgs- und Entwicklungspotenziale ausgerichtet und sichert somit die Existenz des Unternehmens langfristig.

Nachhaltige Unternehmenspolitik ist an den Werten und der Kultur des Unternehmens orientiert. Sie hat eine starke strategische Komponente und versucht, die Visionen und strategischen Vorgaben in das Tagesgeschäft einzupassen. Nachhaltige Unternehmenspolitik bemüht sich um die absolute Reduktion von Ressourcenverbräuchen und Emissionen. Sie reduziert das relative Ausmaß der Ressourcennutzung und erschließt Einsparpotenziale durch Reduktion des Material- und Energieeinsatzes.

Nachhaltige Unternehmensführung gleicht unterschiedlich durchsetzungsmächtige und einwirkungsinteressierte Anspruchsgruppen (**stakeholder**) so weit wie möglich aus. Sie kommuniziert offen und dialogorientiert mit allen ihren Anspruchsgruppen. Sie bezieht die Mitarbeiter in die Gestaltung und Umsetzung der Unternehmensaktivitäten ein. So nutzt und entwickelt sie das soziale Kapital, das ihr zur Verfügung steht und entwickelt zugleich ihre Lernfähigkeit als Organisation. Damit verbessert sie ihre wirtschaftlichen Zukunftsperspektiven.

Nachhaltige Unternehmenspolitik mischt sich als politischer Akteur in den gesellschaftlichen Diskurs ein. Sie wirkt bei der Schaffung nachhaltigkeitsförderlicher Rahmenbedingungen mit.

Nachhaltige Unternehmenspolitik bezieht auch aus dieser Einmischung, Inspirationen und Orientierungen für die eigene Weiterentwicklung.



Die 12 Leitsätze der WIN-Charta

Bekenntnis zur Nachhaltigkeit und zur Region

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften. August Faller gehört zu den Erstunterzeichnern der WIN-Charta. Charta-Unterzeichner seit: 20.05.2014

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

- **Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte:**
"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."
- **Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden:**
"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."
- **Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen:**
"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."

Umweltbelange

- **Leitsatz 04 – Ressourcen:**
"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."
- **Leitsatz 05 – Energie und Emissionen:**
"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."
- **Leitsatz 06 – Produktverantwortung:**
"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."

Ökonomischer Mehrwert

- **Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze:**
"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."
- **Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen:**
"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

- **Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen:**
"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."
- **Leitsatz 10 – Anti-Korruption:**
"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."

Regionaler Mehrwert

- **Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert:**
"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."
- **Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken:**
"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."

Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und zu weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf der Website von BW.

→ www.win-bw.com.

Checkliste:

Unser Nachhaltigkeitsengagement

Nachhaltigkeitsanstrengungen im Unternehmen

	Schwerpunktsetzung	Qualitative Dokumentation	Quantitative Dokumentation
Leitsatz 01	☐	☒	☐
Leitsatz 02	☒	☒	☒
Leitsatz 03	☐	☒	☐
Leitsatz 04	☒	☒	☒
Leitsatz 05	☐	☒	☒
Leitsatz 06	☐	☒	☒
Leitsatz 07	☐	☒	☒
Leitsatz 08	☐	☒	☐
Leitsatz 09	☐	☒	☒
Leitsatz 10	☐	☒	☐
Leitsatz 11	☐	☒	☐
Leitsatz 12	☐	☒	☒

Nachhaltigkeitsanstrengungen vor Ort

Unterstütztes WIN!-Projekt

Schwerpunktbereich: Soziales Engagement und Umwelt

☐ Energie und Klima	☐ Ressourcen	☒ Bildung für nachhaltige Entwicklung
☐ Mobilität	☒ Integration	

Art der Förderung

☐ Finanziell	☐ Materiell	☒ Personell
-------------------------------------	------------------------------------	---

Umfang der Förderung

Soziales Engagement 2020

Corona zum Trotz haben sich die Auszubildenden der Faller Packaging GmbH auch 2020 sozial engagiert. Bei der letztjährigen Aktion wurden die Bewohner und Mitarbeiter verschiedener Seniorenheime (St. Nikolai Seniorenheim Waldkirch, Wohnanlage Sonne Binzen und Georg-Reinhardt-Haus Schopfheim) mit einer Luftballonaktion überrascht. Ca. 20 Auszubildende mit Ausbildungsleitung haben an der Aktion teilgenommen.

→ [Ausführlicher Bericht siehe Win-Projekt 2020](#)

Unsere Schwerpunkt- themen 2020

Schwerpunkt 1:

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden

Warum dieser Schwerpunkt uns besonders wichtig ist

Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter/innen.

Wir fördern und unterstützen jede/n Mitarbeiter/in nach seinen/ihren individuellen Bedürfnissen und seiner/ihrer Lebensphase. Bei Faller gibt es seit vielen Jahren präventive Maßnahmen zur Erhaltung der Gesundheit unserer Mitarbeiter. Wir fokussieren uns dabei auf Maßnahmen der Verhältnisprävention zum Aufbau einer gesunden Arbeitsumgebung, verstehen uns aber auch als Impulsgeber und regen unsere Mitarbeiter mit zielgerichteten Maßnahmen zu einem gesundheitsfördernden Verhalten an.

2020 lag nicht zuletzt aufgrund der COVID-Pandemie ein Schwerpunkt auf der Digitalisierung unseres Betrieblichen Gesundheitsmanagements sowie auf dem Ergreifen geeigneter Vorsorgemaßnahmen gegen die COVID-Pandemie, um unsere Mitarbeitern in der Krisensituation zu schützen und Ihnen Sicherheit zu bieten.

Zielsetzung

Gesundheitsquote von 96 Prozent.

Geplante Maßnahmen

- Projekte der Gesundheitsgruppen, zum Beispiel Vorträge
- Gesundheitstag in Waldkirch und in Schopfheim
- Unterstützung bei der Teilnahme an Laufveranstaltungen
- Psychische Gefährdungsanalyse
- Gesunde Pause (Im Pausenraum werden gesunde Alternativen angeboten.)

Maßnahmen

Einige der geplanten Maßnahmen mussten Coronabedingt ausfallen aber wir konnten trotzdem einige Aktionen starten:

- Noch vor der Corona-Pandemie initiierte die Gesundheitsgruppe eine Neugestaltung des Pausenraums in Binzen und kombinierte diese Aktion mit einem rauchfreien Tag und dem Angebot von gesunden Pausensnacks.
- Mit dem Beginn der Corona-Pandemie wurde via Microsoft Teams eine digitale Plattform für alle Mitarbeiter geschaffen, auf der gesunde Tipps von und für Kollegen, Impulse zu den



Ergonomie Scouts im Faller Werk in Binzen

Themen Bewegung, Ernährung und Achtsamkeit sowie Tipps rund ums Home Office veröffentlicht wurden. Ein weiterer Ausdruck der gelebten Solidarität war die Aktion „Gesunde Tipps von und für Kolleg*innen“. Über zehn Wochen berichten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, was sie außerhalb von Corona gerade beschäftigt. Dabei kamen unter anderem Buchtipps, gesunde Rezepte oder Anreize zum Sprachenlernen per App zusammen.

- Die Geschäftsleitung von Faller Packaging bedankte sich im Rahmen der DANKE-Aktion mit Bannern an sämtlichen Standorten für das Engagement und den Zusammenhalt des Teams (Abbildung links unten).
- Für unsere Führungskräfte wurde ein FAQ Notizbuch erstellt, in dem alle aktuellen Infos rund um Corona veröffentlicht wurden.
- Der Pandemiekriseinstab informierte in regelmäßigen Mitarbeiterbriefen über den Status Quo und über aktuelle Maßnahmen der Corona Pandemie.
- Angebot der Gripeschutzimpfung, um parallele Infektionswellen zu vermeiden
- Angebot einer sechswöchigen digitalen Gesundheitschallenge namens **B2Fit**, die mit einem Sponsoring an MAVUNO in Höhe von 1.000 Euro verknüpft wurde (siehe Mavuno)
- Angebot der Darmkrebsvorsorge für alle Mitarbeiter
- Wöchentliche Apfelkörbe für alle Mitarbeiter
- Mitgliedschaft bei Hansefit

Zielerreichung

Unsere Gesundheitsquote hat sich von 93,1 Prozent um 1,4 Prozent auf 91,7 Prozent verschlechtert. Dies führen wir unter anderem auf die Corona-Pandemie zurück. Wir erhoffen, uns im kommenden Jahr durch eine Stabilisierung der Corona-Lage die Gesundheitsquote wieder anheben zu können und werden mit zielgerichteten Maßnahmen ebenfalls eine Erhöhung der Quote anstreben.



Schwerbehindertenvertretung

Seit 2016 gibt es bei Faller in Waldkirch eine gewählte Schwerbehindertenvertretung (kurz SBV).

Als Gesamt-SBV betreut sie auch die Werke Binzen und Schopfheim. 2017 konnte sie die Ausbildung zur betrieblichen Eingliederungsberaterin abschließen. Unsere SBV kümmert sich um Erstellung, Beratung und Abwicklung von Anträgen und Kommunikation mit Ämtern und Behörden. Sie betreut, berät und begleitet Mitarbeiter bei gesundheitlichen Themen, unterstützt bei der Wahrung der Interessen behinderter und von Behinderung bedrohten Menschen und bei der Wiedereingliederung. Durch die Zusatzausbildung zur betrieblichen Suchtberaterin kann die SBV bezüglich Suchterkrankungen beraten und ist Bindeglied zu unserer Betriebsärztin.

Schwerpunkt 2:

Leitsatz 04 – Ressourceneffizienz

Warum dieser Schwerpunkt uns besonders wichtig ist

Ressourceneffizienz ist bei Faller seit jeher ein zentrales Thema. In den letzten Jahren, wurde bereits intensiv an der Makulatur Quote, am Papierverbrauch in den Büros aber auch an der Reduzierung der Betriebsstoffe und gefährlichen Abfälle gearbeitet.

Wir setzen bei dem von uns verwendeten Papier und Karton weitestgehend auf nachwachsende Rohstoffe aus nachhaltiger Forstwirtschaft. Wir vertrauen auf funktionierende Recyclingsysteme und nutzen alle Materialien effizient und ressourcenschonend. Für unsere Produktion verbrauchen wir keinerlei Energie aus fossilen Brennstoffen – unsere Niederlassungen in Deutschland werden zu 100 Prozent mit Ökostrom versorgt.

Zielsetzung

Weitere Reduzierung des Papier Verbrauchs in der Administration durch Digitalisierungsprojekt und Sensibilisierung der Mitarbeiter. Weitere Verbesserung der Makulatur Quote pro Tonne Bedruckstoff.

Geplante Maßnahmen

- Digitalisierungsprojekte (wie zum Beispiel **Digitale Auftragstasche**)
- Nochmalige Infoaktion „Papier sparen“
- Prüfen der Einstellungen der Drucker (wie zum Beispiel **beidseitiges Drucken** als Grundeinstellung)
- Weiterführung des Trim Waste Projektes
- Reduzierung der berechneten Zuschüssen durch Erhöhung der Prozessstabilität

Maßnahmen

- Das Projekt **Digitale Auftragstasche** wurde weiter vorangetrieben und soll für Wiederholaufträge im 2. Quartal 2021 live gehen
- Weitere Projekte zur Digitalisierung unserer administrativen Prozesse wurden eingeführt (z.B. Kommisionierung)
- Die Drucker wurden auf die Grundeinstellung **beidseitiges Drucken** umgestellt.
- Die Ausnutzung der Kartonbogen wurde verbessert (Projekt TRIMM / Formatverbesserung)
- Die Anzahl der Material-Umfahren zwischen den Werken konnte reduziert werden.

Zielerreichung

Einsparung von Papier in der Administration

Darüber hinaus arbeiten wir weiterhin intensiv an der Makulaturquote und an der Reduzierung gefährlicher Abfälle. Ein weiteres Projekt ist die Verringerung des Papierverbrauchs in den Büros: Hier hatten wir im Vorjahr Einsparungen von rund 35 Prozent erzielen können. Dieser hervorragende Wert wurde auch 2020 gehalten – nicht zuletzt durch den verstärkten Austausch über digitale Kanäle wie Microsoft Teams.

Materialeffizienz

Ergebnisse und Entwicklungen

Die Materialeffizienz (Ausschuss pro Tonne Bedruckstoff) hat sich im Bereich Karton und Papier minimal verbessert.

Dazu beigetragen hat unter anderem unsere TrimWaste Programm zur besseren Ausnutzung der Kartonbogen (Standort Waldkirch).

Hierbei konnte die Abfallrate in 2020 auf 4,5 Prozent reduziert und damit 90.220 kg des Ausschusses eingespart werden.

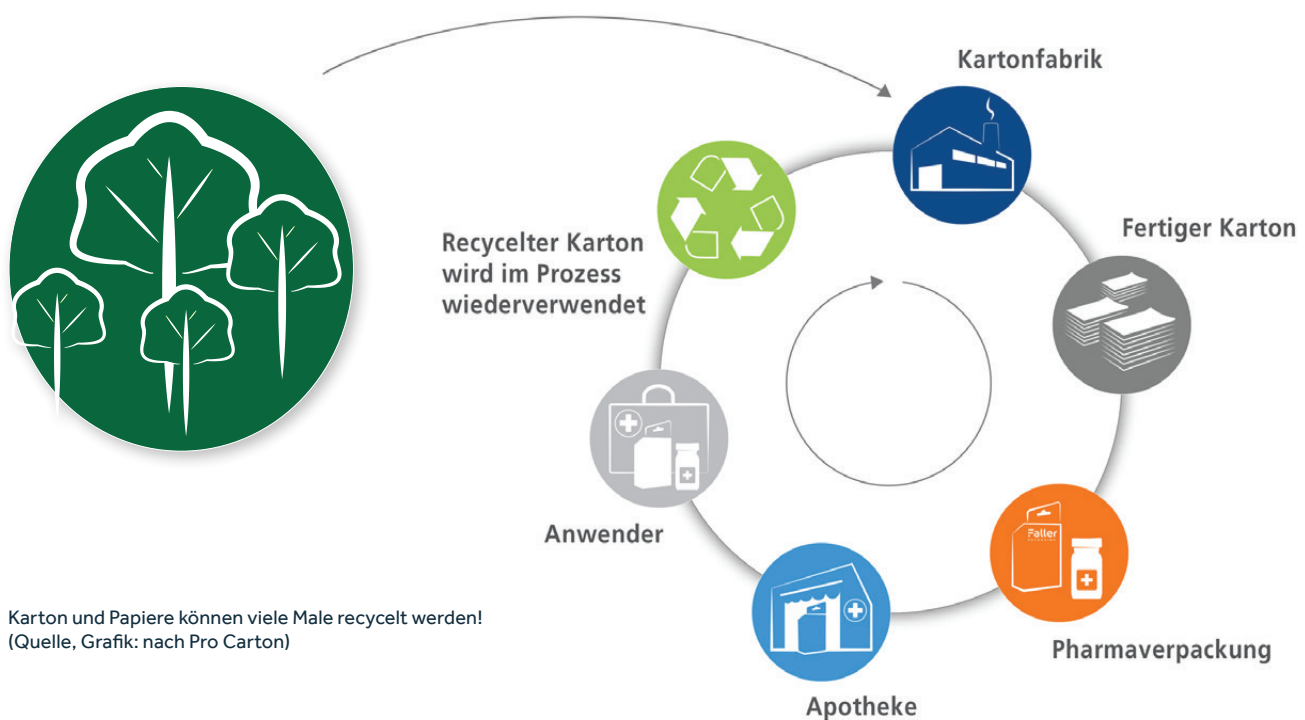
Im Bereich Haftetiketten haben wir uns um 0,8 Prozent verschlechtert.

Makulatur	kg Ausschuss pro Tonne Bedruckstoff	2018	2019	2020	Verbrauch zum Vorjahr in %
Faltschachteln Waldkirch	Karton	386	378	376	-0,5%
Packungsbeilagen Binzen	Papier	243	242	241	-0,4%
Haftetiketten Schopfheim	Haftmaterial	372	375	378	+0,8%

Recycling

Zu erwähnen ist auch, dass beinahe 100 Prozent des Karton- und Papier Ausschusses wieder dem Recyclingkreislauf zugeführt werden. Selbst der Ausschuss des Haftmaterials (Etiketten) wird zu ca. 80 Prozent recycelt, und es entstehen daraus Terrassenböden. Auch die produzierten Produkte gehen zurück in den Kreislauf.

Die gesamte europäische Papierindustrie setzt zu 87 Prozent erneuerbare Rohmaterialien ein, davon 46 Prozent Fasern aus Recyclingpapier und 40 Prozent frischer Holzschliff. 90 Prozent des Holzes stammt aus der Europäischen Union, davon 60 Prozent aus Wäldern, die von unabhängigen Dritten als nachhaltig bewirtschaftet zertifiziert wurden. (Quelle: Pro Carton)



Projekt MAVUNO

Faller Packaging setzt Unterstützung für MAVUNO-Projekt in Tansania fort

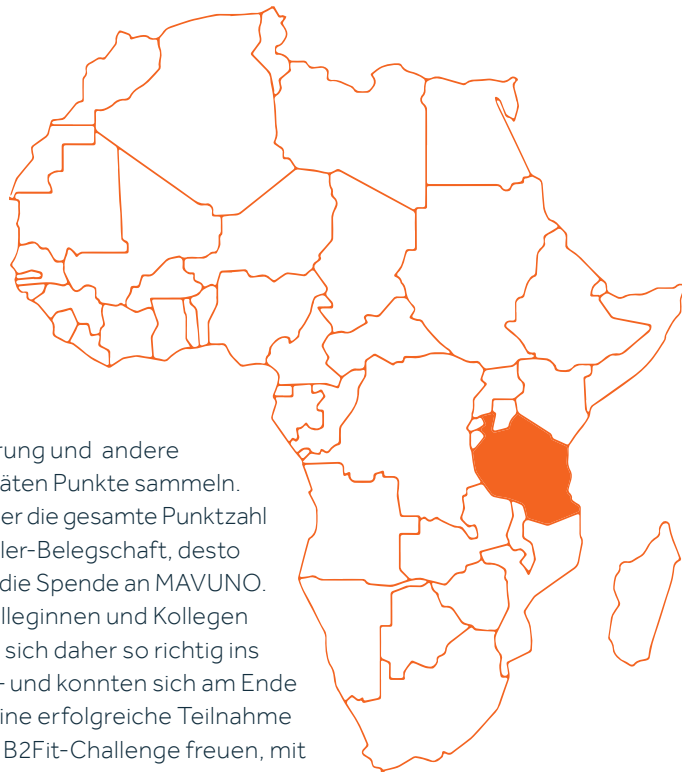
Seit 2015 schon unterstützt Faller Packaging das MAVUNO-Projekt in Tansania, das sich für bessere Lebensbedingungen der ländlichen Bevölkerung in der Region Kagera einsetzt. Um einen möglichst hohen Spendenbetrag zu erzielen, legten sich die Faller-Mitarbeiter in diesem Jahr besonders ins Zeug: Dank der erfolgreichen Teilnahme an der digitalen Gesundheits-Challenge **B2Fit** erreichten sie eine Summe, mit der die Initiative rund 5.000 neue Bäume pflanzen konnte.

Fit bleiben und Gutes tun

Faller Packaging unterstützt MAVUNO schon seit 2015 regelmäßig mit Spenden. Durch das Aufforstungsprojekt möchte das Unternehmen einen Teil der für die Produktion entnommenen Ressourcen wieder an die Umwelt zurückgeben. In diesem Jahr hatte sich die Geschäftsleitung dafür etwas ganz Besonderes einfallen lassen: Die Höhe des Spendenbetrags war an die Teilnahme der Mitarbeiter an dem digitalen Gesundheitsprogramm B2Fit gekoppelt. Jeder Teilnehmer konnte dabei in einer sechswöchigen Challenge durch Sport, gesunde

Ernährung und andere Aktivitäten Punkte sammeln. Je höher die gesamte Punktzahl der Faller-Belegschaft, desto höher die Spende an MAVUNO. Die Kolleginnen und Kollegen legten sich daher so richtig ins Zeug – und konnten sich am Ende über eine erfolgreiche Teilnahme an der B2Fit-Challenge freuen, mit der sie eine Spende in Höhe von 1.000 Euro an MAVUNO möglich machten.

Mit diesem Betrag können in Tansania rund 5.000 Bäume gepflanzt werden – eine wichtige Unterstützung für die Menschen vor Ort, und nur eines von vielen Beispielen, dass Nachhaltigkeit bei Faller Packaging nicht nur in der Theorie stattfindet, sondern im gesamten Unternehmen ganz praktisch gelebt wird.



Die Versorgung mit sauberem Trinkwasser ist eines der Projekte.

Weitere Aktivitäten 2020

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerbelange

Der achtsame Umgang mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern muss bei Faller nicht als Ziel festgelegt werden, sondern ist selbstverständlich. Chancengleichheit, Mitarbeiterförderung, Integration und Gesundheitsmanagement gehören zu unserem Unternehmenskonzept.

- Mit allen Mitarbeitern finden regelmäßige Mitarbeitergespräche statt.
- Wir haben Angebote für Weiterbildungsmaßnahmen.
- Beginnend mit dem Internationalen Frauentag porträtieren wir 2020 regelmäßig bemerkenswerte Frauen von Faller Packaging.
- Wir beschäftigen Flüchtlinge und Mitarbeiter mit Migrationshintergrund.

Das Unternehmensleitbild wurde 2020 komplett überarbeitet.

Auszug aus dem Leitbild:

Unser Leitbild verbindet traditionelle Werte wie Anstand, Zuverlässigkeit, Ehrlichkeit und vertrauensvolle Partnerschaft mit Sachkenntnis, Qualität und konsequenter Zukunftsorientierung. Wir stehen für Innovation, kundenorientierte Lösungen und nachhaltiges Wirtschaften.

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden

Gesunde und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind ein entscheidender Faktor, um die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen in einer globalisierten, schnelllebigen Weltwirtschaft meistern zu können.

→ [Siehe auch Schwerpunkt 1](#)

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen

Faller pflegt zu sämtlichen Anspruchsgruppen einen offenen, fairen und partnerschaftlichen Dialog. Zu den Anspruchsgruppen zählen beispielsweise Mitarbeiter, Kunden, Vertriebspartner, Lieferanten, die Stadt Waldkirch, der Landkreis Emmendingen, Vereine und Organisationen. Außerdem gehören Nichtregierungsorganisationen, überregionale Verbände, Umweltgruppen und interessierte Bürger dazu.



Der Code of Conduct ist Faller weit verankert.

Maßnahmen und Aktivitäten

- Wir arbeiten weiterhin mit der Nachhaltigkeitsplattform ecovoadis und werden dort transparent für unsere Kunden in einem Rating bezüglich Umwelt, Ethik, Arbeits-, und Menschenrechten und Nachhaltigkeit bewertet.
- Faller Packaging nimmt weiter projektbezogen an Treffen des Arbeitskreises Klimaschutz Waldkirch teil.
- Wir stehen im engen Kontakt mit Kunden und verbessern in Workshops die Zusammenarbeit entlang der gesamten Supply Chain.
- Es werden bereits seit 2002 Nachhaltigkeitsberichte erstellt und an die Stakeholder verteilt.
- Der Beauftragte für Nachhaltigkeit ist in die Entwicklung der Nachhaltigkeitsziele involviert und kann eigene Projekte umsetzen.

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen

Nachhaltiges Wirtschaften ist eines der zentralen Unternehmensziele von Faller Packaging. Dazu zählt auch, verantwortungsvoll und sparsam mit allen eingesetzten Ressourcen umzugehen. Das ist auch 2020 wieder gut gelungen – trotz der außergewöhnlichen Umstände durch die Corona-Pandemie. Faller Packaging setzt in seiner Produktion weitgehend auf nachwachsende Rohstoffe wie Papier und Karton. Diese stammen vorwiegend aus nachhaltiger Forstwirtschaft. Für die Materialien existiert eine gut funktionierende Kreislaufwirtschaft, sie lassen sich problemlos und effektiv recyceln. All das bildet für den Verpackungsspezialisten bereits eine sehr gute Basis, um seiner ökologischen Verantwortung gerecht zu werden.

→ [Siehe auch Schwerpunkt 2](#)

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen

Die Umsetzung des Umwelt- und Klimaschutzes in unserem Unternehmen wird von der Unternehmensführung getragen. Wenn immer es uns möglich ist, behandeln wir Ökologie und Ökonomie als gleichrangige Entscheidungsgrundlagen. Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe und Energie verwenden wir sparsam.

Sämtliche deutschen Standorte von Faller Packaging beziehen ihre Energie zu 100 Prozent aus erneuerbaren Quellen (diese produziert den Strom durch Wasserkraft, Photovoltaikanlagen und Blockheizkraftwerke und vermeidet somit die Erzeugung von Atommüll und CO²-Emissionen).

Corona macht Rohstoffverbrauch schwerer planbar

Für Faller ist der Blick auf einen effizienten Einsatz aller Ressourcen im Fokus unserer Verbesserungs-Bemühungen. Dies war 2020 allerdings deutlich schwieriger als in anderen Jahren:

Durch die Corona-Pandemie waren künftige Bedarfe und damit die Auslastung der Produktion wesentlich weniger planbar als sonst. Geänderte Schichtmodelle, weniger Präsenz der Mitarbeiter vor Ort und zusätzlicher Reinigungs- und Desinfektionsaufwand an den Fertigungsstätten ließen zudem den Produktionsoutput sinken, sorgten aber nicht für weniger Energieverbrauch.

Zur Erklärung: 2019 hatten wir in Waldkirch einen Gesamt-Energieverbrauch von 8.193 MWh und einen absoluten Materialverbrauch von 17.347 Tonnen Karton. Daraus ergibt sich dann der Wert von durchschnittlich 472 kWh Energieverbrauch pro Tonne Bedruckstoff. Im Jahre 2020 hatten wir zwar nur einen leichten Anstieg um 3 Prozent unseres Energieverbrauches auf 8.445 MWh, aber es wurden im Verhältnis zu 2019 7 Prozent weniger Material als 2019, nämlich nur 16.073 Tonnen, verarbeitet. Somit steigt der durchschnittliche Energieverbrauch um 11,2 Prozent auf 525 kWh pro Tonne Bedruckstoff.

In Anbetracht dieser besonderen Umstände können wir allerdings auch für 2020 Erfolge vermelden, was Nachhaltigkeit und Ressourceneffizienz angeht:

Im Werk Schopfheim wurde Ende 2019 ein neuer Brennkessel in Betrieb genommen – dadurch konnte der Standort 2020 20 Prozent Heizgas einsparen. Insgesamt konnte das Werk in Schopfheim seinen Energieverbrauch um 6 Prozent zum Vorjahr senken. Durch 8 Prozent weniger Materialverbrauch verschlechtert sich allerdings der Wert kg pro Tonne Bedruckstoff trotzdem um 1,6 Prozent

→ [Siehe auch Diagramm Ökologie auf der nächsten Seite](#)

Um den Erfolg unseres betrieblichen Umweltschutzes zu sichern und die Wirksamkeit unserer Umweltschutzmaßnahmen zu kontrollieren, werden in regelmäßigen internen Audits umweltrelevante Punkte mit auditiert. Wir fördern das Verantwortungsbewusstsein unserer Mitarbeiter für den Umweltschutz durch regelmäßige Schulungen und Informationen über Veränderungen im Umweltschutzbereich.

Ökologie	Definition	2018	2019	2020	Verbrauch zum Vorjahr in %
Energie gesamt pro Tonne Bedruckstoff	kWh Energieverbrauch pro Tonne Bedruckstoff				
Faltschachteln Waldkirch	Karton	454	472	525	+11,2%
Packungbeilagen Binzen	Papier	743	724	740	+2,2%
Haftetiketten Schopfheim	Haftmaterial	1.900	1.716	1.743	+1,6%
CO ² aus Energieverbrauch pro Tonne Bedruckstoff	kg CO ² pro Tonne Bedruckstoff				
Faltschachteln Waldkirch	Karton	55	57	66	+15,8%
Packungsbeilagen Binzen	Papier	46	45	45	+/- 0%
Haftetiketten Schopfheim	Haftmaterial	222	206	189	-8,3%

Gefährliche Abfälle

In Waldkirch konnten wir den Einsatz gefährlicher Abfälle um über 9 Prozent reduzieren. Leider haben wir uns in Binzen und Schopfheim bezüglich gefährlicher Abfälle pro Tonne Bedruckstoff verschlechtert. Hier spielt in der Kennzahlenermittlung sicherlich der Abhol- und Erfassungsintervall eine Rolle.

Für 2021 ist jedoch, zusammen mit den internationalen Standorten, eine erneute Aktion geplant, um den Bedarf und die Erfassung gefährlicher Abfälle zu hinterfragen und wenn möglich zu reduzieren oder sogar zu eliminieren.

Gefährliche Abfälle	kg gefährlicher Abfall pro Tonne Bedruckstoff	2018	2019	2020	Verbrauch zum Vorjahr in %
Faller FS Waldkirch	Karton	1,1	1,1	1,0	-9,1%
Faller PB Binzen	Papier	0,8	0,8	1,0	+25%
Faller HE Schopfheim	Haftmaterial	3,8	2,7	2,9	+7,4%

Leitsatz 06 – Produktverantwortung

Unser Ziel ist die Entwicklung und Durchsetzung umweltverträglicher Produkte, von denen während ihrer Herstellung, Nutzung und Entsorgung möglichst keine umwelt- und gesundheitsbeeinträchtigenden Wirkungen ausgehen:

Es werden überwiegend nur unbedenkliche Roh- und Hilfsstoffe eingesetzt. Wenn aus Verfahrensgründen noch kritische Prozessstoffe notwendig sind, werden sämtliche Vorsichtsmaßnahmen getroffen und daran gearbeitet, sie durch umwelt- und gesundheitsverträgliche Stoffe zu ersetzen. Ziel ist es, die Umweltauswirkungen in dem Maße zu vermeiden, wie es sich mit einer wirtschaftlich vertretbaren Anwendung von Produktionsverfahren, die dem Stand der Technik entsprechen, erreichen lässt. Bereits in der Planungsphase prüfen wir neue Anlagen, Verfahren und Tätigkeiten auf ihre Umweltwirkungen. Bei gleichwertigen Alternativen sind die mit der geringsten Belastung einzusetzen.

Maßnahmen und Aktivitäten

- Produktion nach GMP Vorgaben
- Umfangreiches Qualitätsmanagement

Ergebnisse und Entwicklungen

- In puncto Qualität haben wir uns 2020 noch einmal gesteigert. Nur in 0,45 Prozent unserer Aufträge mussten wir auf Reklamationen unserer Kunden reagieren. Damit liegen wir unter dem Vorjahreswert von 0,46 Prozent – und deutlich unter unserer Zielmarke von 0,5 Prozent.
- Bei der Liefertermintreue hatten wir wegen Corona und der extremen zeitlichen Konzentration der Nachfrage auf die Sommermonate große Herausforderungen zu bewältigen. Wir konnten daher unser selbstgestecktes Ziel von 98 Prozent Liefertermintreue nicht erreichen und lagen bei knapp unter 95 Prozent. Damit haben wir jedoch trotz der erschwerten unser Vorjahresniveau ungefähr gehalten.
- Qualität und Sicherheit stehen für uns seit jeher an oberster Stelle. Um dies zu gewährleisten unterziehen wir unsere Produkte bereits in der Produktion (Inline) und in der Qualitätsprüfung strengsten Prüfungen und stetigen Kontrollen, um die Sicherheit zu bieten, die unsere Kunden erwarten.
- Wir sind in allen deutschen Niederlassungen zertifiziert nach DIN ISO 9001
- Die ISO 14001 Zertifikat lief im Sommer 2018 aus und wurde nicht erneuert. Alle Aktivitäten sind aber nach wie vor fester Bestandteil unseres Managementsystems.

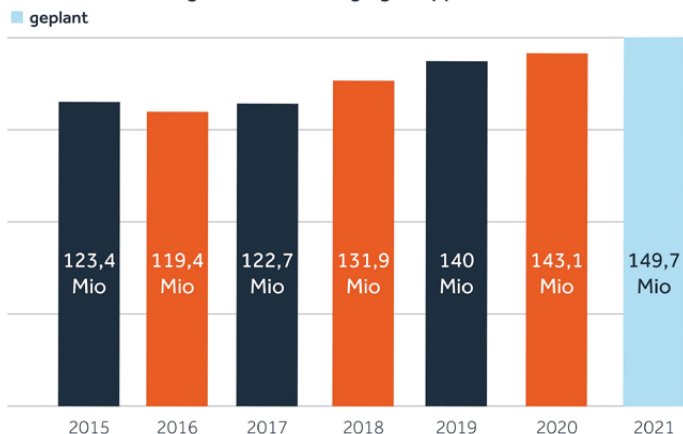


Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

Der Pharmamarkt wächst kontinuierlich um fünf bis sieben Prozent im Jahr – davon profitiert auch Faller Packaging. Mittlerweile sind wir Marktführer für Sekundärverpackungen am europäischen Pharma- und Healthcare-Markt und konnten unseren Gewinn 2020 trotz Corona auf dem gleichen stabilen Niveau halten wie im Vorjahr. Die wirtschaftliche Eigenkapitalquote stieg um 1,9 Prozent auf 39,4 Prozent, die Quote des haftenden Eigenkapitals um 1,8 Prozent auf 34,9 Prozent. Wir konnten also selbst in der Krise unsere Kapitalbasis weiter konsolidieren und zusätzliche Sicherheiten schaffen.

Umsatzentwicklung der Faller Packaging Gruppe (in Mio. EURO / Jahr)



Zur besseren Vergleichbarkeit wird in der Grafik links der Jahresumsatz 2019 ohne die Bellwyck Faller Pharmaceutical Services und die August Faller Artwork Solutions angegeben.

Diese beiden Firmenanteile wurden mittlerweile veräußert und generieren seit 2020 keinen Umsatz mehr für Faller Packaging.

Durch den gewinnbringenden Verkauf der Bellwyck Faller Pharmaceutical Services und der August Faller Artwork Solutions verzeichneten wir 2020 deutliche Zusatzerlöse. Durch die beiden Veräußerungen wollen wir uns strategisch noch stärker auf unsere Kernkompetenzen fokussieren. Außerdem konnten wir die Zusatzerlöse direkt wieder für die Unterstützung der Anlaufphase unseres innovativen Startups PackEx investieren.

Faller Packaging hat mit 149 Millionen € einen neuen Rekord-Umsatz zu verzeichnen. Der Umsatz an unseren deutschen Standorten ist im Vergleich zum Vorjahr konstant geblieben, in unseren internationalen Niederlassungen in Polen (+9,8 Prozent) und Dänemark (+7,4 Prozent) ist er sogar gestiegen – und das trotz aller Unsicherheiten um uns herum.

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen

Maßnahmen und Aktivitäten

- In unseren Entwicklungsabteilungen wurden auch 2020 innovative Verpackungen entwickelt, die mehr können, als das Produkt optimal zu schützen.

Was gibt es Neues?

Wir stehen in engem Kontakt mit allen bekannten Covid-19 Impfstoff- und Testherstellern.

- Um die COVID-19-Pandemie bald unter Kontrolle zu bekommen, ist aktuell der wichtigste Schritt, dass so viele Menschen so schnell wie möglich gegen das Virus geimpft werden. Die Entwicklung und Verteilung der dafür benötigten Impfstoffe steht nicht nur bei Pharmaherstellern im Fokus, sondern auch bei Faller Packaging. Denn schließlich benötigt jedes Vakzin auch eine geeignete Verpackung.

Wir durften mehrere innovative Produkte zur Bekämpfung der Corona-Pandemie entwickeln

- Zum Einsatz kommen dafür in vielen Fällen Mehrfach-Verpackungen aus Karton – also Faltschachteln, in denen sich mehrere Dosen des Impfstoffs befinden. Diese lassen sich bei der Benutzung in der Arztpraxis oder Klinik einzeln entnehmen. Im Inneren sorgen passgenaue Inlays dafür, dass alle Produktkomponenten sicher fixiert sind. Die Impfstoffdosen sind durch die Gefache sehr gut vor Schlägen oder Stürzen beim Transport sowie beim Lagern gegen Druck geschützt und gleichzeitig leicht und ergonomisch zu greifen. Die einzelnen Einheiten lassen sich darin zudem auf engstem Raum unterbringen und gut stapeln – das sorgt für eine optimale Lagerung.

And the winner is... PackEx!



Thermosensitive Etiketten

- Auch spezielle temperaturbeständige Etiketten hat Fallert Packaging im Portfolio. Sie bestehen aus einer Kunststoffolie, die problemlos Temperaturen von -196 bis 120 Grad Celsius standhält. Auch ihr Klebstoff ist so ausgelegt, dass er bei extremer Kälte eingesetzt werden kann. Die Labels haften damit auf Glas- und Kunststoffgebinden sowie Stahl- und Kunststoffplatten und lassen sich auch auf Vials mit engen Radien anbringen. Sie sind daher für die Kennzeichnung von COVID-19-Impfstoffen und viele andere Anwendungen ideal.

EasyTake Box mit Spindiag in Freiburg

- Darüber hinaus häufen sich bei Fallert Packaging die Anfragen von Herstellern für Schnell- und Selbsttests. Im Auftrag des Freiburger Medizintechnik-Unternehmens Spindiag, das im November 2020 einen PCR-basierten Corona-Schnelltest auf den Markt brachte, hat unser Team in Waldkirch zum Beispiel eine clevere Transport- und Präsentationsverpackung für Einweg-Kartuschen entwickelt: die sogenannte EasyTake Box
- Mit ihrer durchdachten Konstruktion hilft die EasyTake Box dabei, einen reibungslosen und zeitsparenden Ablauf im Krankenhaus- und Laboralltag sicherzustellen, und ist damit ein wichtiger Bestandteil eines schnellen und über- all durchführbaren Corona-Schnelltests.



Die Faltschachtel ist so konzipiert, dass das Klinikpersonal die Kartuschen mühelos mit einer Hand entnehmen und in das Testgerät einlegen kann.

Auszeichnungen 2020

And the winner is... PackEx!

Als wir Anfang August – etwas überraschend – für den renommierten VisionAward nominiert wurden, war dies bereits eine große Ehre. Inzwischen ist klar: PackEx gewinnt den **VisionAward_20**!

Die namhafte 16-köpfige Jury sah unser nachhaltiges Geschäftsmodell als zukunftsweisend und überreichte unserem Managing Director Julian Erhard die Trophäe – virtuell, denn Corona-bedingt konnte die Preisverleihung nicht wie gewohnt in München stattfinden.

Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung und sehen uns darin bestärkt, unseren bisherigen Weg so beizubehalten. Vielen Dank!

Die Aufzeichnung der diesjährigen Preisverleihung inklusive Podiumsdiskussion kann man auf YouTube anschauen.

→ [Verleihung des VisionAwards 2020](#)

Über den VisionAward

Der VisionAward zeichnet bereits seit 2006 Unternehmen mit besonders zukunftssträchtigen, innovativen und disruptiven Geschäftsmodellen aus. Initiiert wurde der Award von Ulrich Clef, der auch als Jury-Vorsitzender fungiert. Unter den bisherigen Preisträgern finden sich so bekannte Namen wie Last FM, Amiando, Brands for Friends oder MyTaxi. Nähere Infos zum VisionAward gibt es hier nachzulesen.

→ [Der VisionAward](#)

Deutscher Verpackungspreis 2020

Zuvor wurde PackEx bereits vom Deutschen Verpackungsinstitut (dvi) mit dem Deutschen Verpackungspreis 2020 in der Kategorie „Digitalisierung“ ausgezeichnet.

→ [Deutscher Verpackungspreis](#)

Nachhaltige & faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen

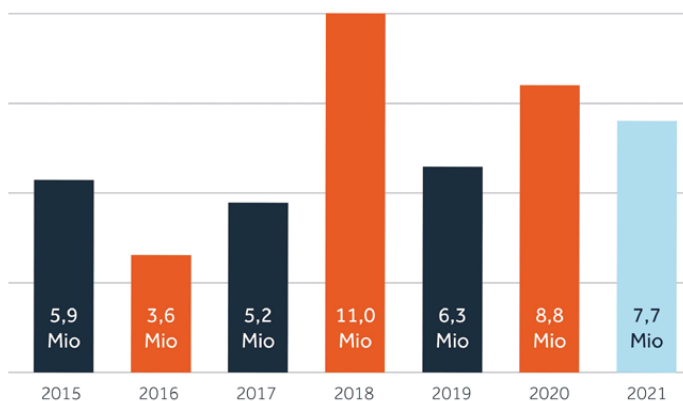
Maßnahmen und Aktivitäten

- Investitionen werden weiterhin auf nachhaltige Aspekte (Arbeitssicherheit, Ergonomie, Energieeffizienz, ...) geprüft.

Ergebnisse und Entwicklungen

Da 2021 auch von der Pandemie geprägt sein wird sind wir eher konservativ mit Investitionsvorhaben umgegangen. 2021 fokussieren wir uns auf zwei Schwerpunkte: zum einen der Ausbau der Kapazität in unserem Werk in Łódź, zum anderen bereiten wir uns auf unser großes Neubauprojekt in Waldkirch vor. Wir haben uns aber auch finanzielle Reserven eingeräumt, um eventuell dynamisch auf sich ergebende Gelegenheiten am Markt zu reagieren.

Investitionen der Faller Packaging Gruppe (in Mio. EURO / Jahr) ■ geplant



Die Grafik berücksichtigt nicht die Werte unserer Tochtergesellschaft PackEx.

Leitsatz 10 – Anti-Korruption

Maßnahmen und Aktivitäten

- Anti-Korruption ist weiterhin im Unternehmensleitbild und dem Code of Conduct festgehalten und bleibt unter ständiger Beobachtung..

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert

Faller hat es sich traditionell auf die Fahne geschrieben, sich nicht nur um die eigenen Mitarbeiter zu kümmern, sondern auch einen Beitrag zur Bewahrung oder Förderung eines lebenswerten Umfeldes zu leisten.

Maßnahmen und Aktivitäten

- Spenden an verschiedene Organisationen. Einige Beispiele: „Drive to help“ Fahrt mit Hilfsgütern für Gambia, Hilfslieferung des DRK nach Budapest, Heimatgeschichtliche Veranstaltungen, Obstkörbe und Schulplaner für Schulen, Kunst und Kulturprojekte, Sportvereine
- Unterstützung von mehr Verkehrssicherheit zur Schulöffnung. Zur Wiedereröffnung der Grundschulen erhielten die Erstklässler der Schwarzenbergschule in Waldkirch Warnwesten für ihren Schulweg (Foto unten links).
- Unterstützung von Initiativen und Vereinsaktivitäten; nicht nur monetär, sondern auch in Form von praktischer Leistung, zum Beispiel durch Plakatdrucke, kleineren Förderbeiträgen und gezieltem regionalen Sponsoring.



- Als Gesellschafter bei der Waldkircher Beschäftigungsinitiative (WABE GmbH) zur Unterstützung Langzeitarbeitsloser und Förderung jugendlicher Arbeitsloser in Waldkirch mit dem Ziel der Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt. Dazu gehören auch die finanzielle Beteiligung am Ausbildungsverbund und an der Aktion „Ausbildungslotse“.
- Schon unsere Auszubildenden helfen tatkräftig mit: Einmal im Jahr setzen sie sich im Rahmen der Aktionstage „Soziales Engagement“ für Einrichtungen in der Region ein. Wie zum Beispiel für das Wohn- und Pflegeheim St. Nikolai Spitalfonds in Waldkirch.
- Ermöglichung des Vortrags „Auf die Zukunft bauen“, zum Thema nachhaltiges Bauen: Nachhaltigkeit hat bei Fallert Packaging einen sehr hohen Stellenwert. Das Gleiche gilt für die Firma Schmalz Vakuumtechnik aus Glatten. Gemeinsam ermöglichten wir deshalb im September 2020 eine kostenlose Vortragsveranstaltung im Kurtheater in Freudenstadt. Dr. Franz Alt, Experte für alternative Energie, sprach über planen, sanieren und wohnen im 21. Jahrhundert (Foto unten rechts).



Leitsatz 12 – Anreize zum umdenken

Ideenmanagement Ideefix

Mit unserem Ideefix (Ideenmanagement) haben wir ein aktives Vorschlagssystem mit Ideenkoordinatoren in allen deutschen Niederlassungen und in Polen.

Auch hier hat uns sicherlich Corona die Zusammenarbeit erschwert. Die Mitarbeiter haben sich auf die Arbeit konzentriert und somit weniger Ideen eingegeben.



Für 2021 ist ein Relaunch des Ideenmanagements mit neuem Design und einer digitalen Anbindung der Ideeneingabe geplant, um das Thema wieder aufzufrischen und eine leichtere und „kontaktärmere“ Eingabe zu ermöglichen

Ergebnisse und Entwicklungen 2020 (Deutschland)

- 115 neu eingereichte Ideen (Ziel: 200)
- 71 neu umgesetzte Ideen (Ziel: 100)

Lean Management

Wir arbeiten kontinuierlich daran, die administrativen sowie die Produktions-Prozesse zu verbessern. Dabei verzichten wir auf nicht-wertschöpfende Tätigkeiten und verbessern die Abläufe.

Ausbildung und Einsatz von Lean Experten

Das Lean Management bietet jährlich eine 6-tägige Ausbildung zum Lean Experten, mit der wir das Wissen um verschwendungsfreie Prozesse im gesamten Unternehmen stärken und verbreiten.

Die ausgebildeten Lean Experten führen zuerst gecoacht und dann immer selbstständiger eigene Lean Aktivitäten und Workshops in ihren Bereichen durch.

Ausbildung und soziale Verantwortung

Das Unternehmen denkt zukunftsorientiert und bildet die Fachkräfte von morgen selbst aus. Derzeit absolvieren ca. 40 junge Menschen ihre Ausbildung in kaufmännischen oder gewerblichen Berufen und an der Dualen Hochschule. 14 junge Frauen und Männer haben 2020 ihre Berufsausbildung bei Faller Packaging begonnen.

2020 wurde die Zeit genutzt um ein Rebranding der Ausbildung durchzuführen – Formulare, Präsentationen, Messeartikel, Messestand, Imageanzeigen, Stellenanzeigen wurden umgestaltet.

Gemeinsame Aktivitäten gehören für die Auszubildenden bei Faller Packaging eigentlich immer mit dazu. Viele davon mussten im vergangenen Jahr leider corona-bedingt ausfallen – zum Beispiel das Azubi Team Event, die traditionelle Abschlussfeier für die Absolventinnen und Absolventen und der Girls Day. Alternativ zur Abschlussfeier wurden eine Videobotschaft der Geschäftsführung versendet und Geschenke per Post verteilt.

Wir haben trotz allem versucht, die eine oder andere Aktion umzusetzen:

- NUR MUT Theaterprojekt im Frühjahr in Lörrach. Zwei unserer Azubis waren beteiligt.
- Luftballonaktion als soziales Engagement der Azubis im Juni. Alle Auszubildenden waren beteiligt, bis auf die im letzten Ausbildungsjahr.
- Messen, teilweise vor Ort, teilweise virtuell (siehe Bild unten)
- Einführungstage im September, mit 14 Neustarter*innen.
- Eisaktion im September „Mit dem Eiswagen von Standort zu Standort“, für alle Azubis und die verantwortlichen Ausbilder*innen
- Weiterbildung von zwei Azubis im gewerblichen Bereich zu Ausbildungsbotschaftern, im Oktober (Nicola Schultis, Medientechnologie Druck und Justus Schweizer, Packmitteltechnologie)
- Weihnachtsbaumaktion in Waldkirch, im Dezember



Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

Dieses Projekt unterstützen wir

Auch soziales Engagement wird bei den Azubis großgeschrieben – und das sogar in Corona-Zeiten: Bei einer Luftballon-Aktion in verschiedenen Altenheimen in der Nähe der Fallers Packaging-Standorte Waldkirch, Schopfheim und Binzen machten die angehenden Fachkräfte den dort lebenden Senioren eine ganz besondere Freude.

Bei der Aktion schrieben die Bewohner der Pflegeheime Wünsche, Geschichten oder Weisheiten aus ihrem Leben auf Karten. Diese wurden anschließend an mit Helium gefüllten Luftballons befestigt. Etwa 80 Ballons stiegen dann vor den Fenstern der Pflegeheimbewohner in den Himmel auf und verbreiteten sich in alle Richtungen. Wer eine Karte fand, konnte sie wiederum mit Überraschungsgrüßen zurückschicken.

„Gerade jetzt ist es wichtig, sich gegenseitig zu helfen und Mitgefühl und Zuneigung zu zeigen“, betont Ausbildungsleiterin Victoria Ziebold. „Deshalb sind wir sehr stolz auf unsere Auszubildenden, dass sie sich mit dieser Aktion so für ihre älteren Mitbürger ins Zeug gelegt haben.“



Ausblick & Ziele 2021

Schwerpunkte

Schwerpunkt 1: Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden

Zielsetzung

Auch 2021 ist das betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) ein elementarer Bestandteil unserer Unternehmenspolitik. Die Gesundheit der Mitarbeiter stellt einen elementaren Wert dar.

Somit ist eine Gesundheitsquote von 96 Prozent immer noch unser Ziel.

Geplante Maßnahmen

- Durchführung von Aktionen in allen deutschen Standorten zur Sensibilisierung und zur Prävention vor Arbeitsunfällen
- Ergreifung geeigneter Vorsorgemaßnahmen für unsere Mitarbeiter gegen die Ausbreitung des Coronavirus
- Entwicklung zielgruppenorientierter, präventiver Maßnahmen im Bereich der Gesundheitsförderung:
 - Darmkrebsvorsorge Aktion
 - Apfelaktion

Schwerpunkt 2: Leitsatz 05 – Energie und Emissionen

Zielsetzung

- Analyse der gestiegenen Energie-, CO2 Verbräuche
- Maßnahmen zur Identifizierung weiterer Einsparpotentiale
- Erstellung eines Klimaschutz-Konzeptes „Zero carbon packaging“
- Beitritt zum Projekt „Zielgerade 2030 – Klimaneutral am Oberrhein“.
- Prüfung von Maßnahmen zur eigenen Stromgewinnung
- Reduzierung der Umfuhren zwischen den Werken
- Sensibilisierung zur Weiterführung von virtueller Zusammenarbeit, Meetings und Workshops

Zielsetzung 2021

- **Leitsatz 01 – Menschen und Arbeitnehmerrechte**
Festhalten an den allgemeinen Code of Conduct Regeln.
- **Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden**
→ Siehe Schwerpunktthema
- **Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen**
Projektbezogene Teilnahme am Arbeitskreis Klimaschutz Waldkirch.
Weitere Unterstützung der Weltfrauentag-Bewegung.
- **Leitsatz 04 – Ressourcen**
Für 2021 nimmt das Thema Ressourcen wieder einen hohen Stellenwert bei Faller Packaging ein. Wir wollen sowohl bestehende Maßnahmen fortführen, als auch neue etablieren, um auch in Zukunft erfolgreiches Wirtschaften und ökologische Verantwortung in Einklang zu bringen.
- **Leitsatz 05 – Energie und Emissionen**
→ Siehe Schwerpunktthema
- **Leitsatz 06 – Produktverantwortung**
Bei der Entwicklung neuer Produkte oder Produktkombinationen werden die Nachhaltigkeits- und Qualitäts-Aspekte berücksichtigt und wo möglich weiter ausgebaut.
- **Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze**
In Anbetracht großer Herausforderungen im Markt werden wir unseren Kunden auch im internationalen Umfeld nah bleiben und den erfolgversprechenden Weg einer nachhaltigen Entwicklung weiter gehen.
- **Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovation**
 - Implementierung eines systemischen Innovationsmanagements
 - Digitale Informationsveranstaltungen
 - Kooperationen mit Fachhochschulen
- **Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen**
 - Stabilisierung unserer Eigenkapitalquote
 - Prüfung der Wirtschaftlichkeit von Anschaffungen; ökonomisch effiziente Investitionen mit Nachhaltigkeitscharakter haben Vorrang.
- **Leitsatz 10 – Anti-Korruption**
Das Thema Anti-Korruption ist bei Faller ganz klar im Unternehmensleitbild und im Code of Conduct verankert. Alle Lieferanten sind verpflichtet, die Sozialstandards der Lieferkette einzuhalten und werden weiterhin diesbezüglich überprüft.
- **Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert**
 - Weiterführung des Sponsoring für örtliche Institutionen und Vereine
 - Das Betriebliches Gesundheitsmanagement wird, vorrangig mit örtlichen Anbietern, weiter ausgebaut.
- **Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken**
 - Wir setzen weiterhin auf Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter
 - Verstärkte Implementierung und Ausbildung von Ideenkoordinatoren

Die Planung einer neuen Produktionsstätte für die Faltschachtelproduktion in Waldkirch wird weiter vorangetrieben.

Moving healthcare. Moving you.

Kontakt

Ansprechpartner
Lutz Benz
Beauftragter Nachhaltigkeit
August Faller GmbH & Co. KG

Impressum

Herausgegeben am 22.03.2020
von August Faller GmbH & Co. KG
Freiburger Straße 25
D – 79183 Waldkirch
Telefon: +49 7681/405-0

E-Mail: info@august-faller.com
Internet: www.august-faller.com

